

Zürcher Nordverschiebung – ICT-Cluster entsteht

Heute erschien das Special der Handelszeitung (HZ) über die Flughafenregion Zürich. Das ausführliche Special beleuchtet unter anderem das entstehende ICT-Cluster und Medizin-Cluster. Zudem werden rund 20 grosse wegweisende Bauprojekte vorgestellt.

Glattbrugg, 23. Oktober 2020. Die Flughafenregion Zürich wächst rasant. Unternehmen und Wohnungssuchende schätzen die Region und kommen in Scharen. „Zürcher Nordverschiebung“, titelte treffend HZ-Redaktor Florian Fels sein Editorial zum gelungenen Special. Der Büro- und Geschäftskomplex The Circle, vis-à-vis vom Zürcher Flughafen gelegen und mit rund 1,2 Milliarden Franken das grösste private Investment der Schweiz, feiert in den nächsten Wochen seine Eröffnung. Florian Fels schreibt: „Unter den zahlreichen Grossprojekten im boomenden Zürcher Norden ist es das spektakulärste und man braucht keine hellseherischen Fähigkeiten, um zu erkennen, dass es den Aufstieg der Region rund um den Flughafen zum zukünftigen wirtschaftlichen Zentrum von Zürich weiter beschleunigt.“ Daran werde selbst die Corona-Krise nichts ändern, auch wenn der Flugverkehr in den nächsten Jahren abnehmen sollte. „Die Region verfügt bereits über breite wirtschaftliche Substanz unabhängig vom Flughafen.“

Wegweisende Bauprojekte

Illustriert werden in der HZ-Beilage rund 20 grosse wegweisende Bauprojekte. Ein Artikel ist dem Gubrist-Ausbau gewidmet: Am 23. September 2020 erfolgte am Gubristtunnel der Durchschlag der dritten Röhre. Laut dem Bundesamt für Strassen (Astra) ist damit ein bedeutender Meilenstein bei der wichtigsten Engpassbeseitigung im Grossraum Zürich erreicht. Nach 2025 soll weniger Stau die Region um den Flughafen noch attraktiver machen. Der Ausbau entlastet auch heutige Ausweichrouten.

ICT-Cluster entsteht

Das tolle Special beleuchtet unter anderem das entstehende ICT-Cluster und Medizin-Cluster – mit Epizentrum The Circle. Das IT-Sicherheitsunternehmen Totemo bringt es auf den Punkt, weshalb man sich für den Standort beim Flughafen Zürich entschieden hat: um von der zentralen Lage, der hervorragenden Verkehrsanbindung sowie dem innovativen Nutzungsmix zu profitieren. «Die Destination schafft eine einmalige Gesamtatmosphäre, mit welcher wir unseren Mitarbeitenden einen attraktiven Arbeitsplatz bieten können», so Yelda Eskin von Totemo gegenüber der HZ.

Die Vorteile des Standorts am Flughafen liegen auch für Adrian Müller, den Vorsitzenden der Geschäftsleitung von HP Schweiz, auf der Hand: Einerseits ist es die gute Erreichbarkeit, andererseits aber auch die Nähe zu den wichtigsten Kunden und Partnern. Zudem profitierten Mitarbeitende von der Infrastruktur sowie Gesundheitsangeboten. HP hat bei der Suche nach einem neuen Standort vor wenigen Monaten sogar eine interne Abstimmung durchgeführt, die den Entscheid eindeutig bestätigt habe, so Müller.

Beliebtheit der Region bei IT-Fachkräften

«Ein wichtiger Vorteil der Agglomeration Zürich ist die Beliebtheit der Region bei IT-Fachkräften», sagt Abraxas-Sprecher Gregor Patorski. Den Ausschlag für den Circle gab neben der verkehrsgünstigen Lage insbesondere der attraktive Mieter-Mix. SAP-Sprecherin Stephanie Freise wiederum erklärt den Circle gar zum «besterschlossenen Ort der Schweiz», den man Mitarbeitenden, Kunden und Partnern bieten könne.

Neben der verkehrstechnisch hervorragenden Lage decke die Flughafenregion für Microsoft den Raum Zürich ideal ab, dadurch, dass viele Kunden und Partner ansässig sind, sagt Microsoft-Sprecher Tobias Steger. Hinzu kommt die Nähe zum Schweizer Ökosystem, das aus 4600 Partnerunternehmen besteht. «Viele davon sind in der Flughafenregion zu Hause», so Steger.

Noch mehr innovative Services

Auch Isolutions, einer der führenden Microsoft-«Generalimporteure» der Schweiz, hat gemäss Sandra Ratavaara mit dem Entscheid von Microsoft, den Schweizer Hauptsitz in den Circle zu verlegen, grosses Synergiepotenzial für seine Kunden erkannt. Der IT-Provider Inventx wiederum, der basierend auf Microsoft-Technologien eine IX-Cloud für die Finanzindustrie aufgebaut hat, entschied sich auf der Suche nach grösseren Räumlichkeiten unter anderem für den Circle, weil Microsoft dort einzieht. «Durch die räumliche Nähe werden gemeinsam noch mehr innovative Services entstehen», ist Inventx-Inhaber Gregor Stücheli überzeugt.

[Hier geht es zur Online-Version des Special.](#)